

Fachhochschule Potsdam · Postfach 60 06 08 · 14406 Potsdam

Fachbereich Architektur
und Städtebau
Studiengang KulturArbeit

Einladung

Prof. Dr. Hermann Voegen
Prodekan
Pappelallee 8-9
14469 Potsdam
<http://www.fh-potsdam.de/>
Telefon 0331 580 1600
Telefax 0331 580 1699
e-mail voegen@fh-potsdam.de

Datum: 14.05.2007

„Transatlantic Misunderstandings“ Gastvortrag von Prof. Dr. Richard Pells am 24.05. 17.30 Uhr im Einstein Forum

Zeit: 24.5.07 von 17.30 –19.00 Uhr
Ort: Einstein Forum, Am Neuen Markt 7, 14467 Potsdam

Der Studiengang Kulturarbeit an der Fachhochschule Potsdam konnte Prof. Richard Pells von der University of Texas in Austin zu einem Gastvortrag gewinnen.

Der renommierte Historiker wird über "Transatlantic Misunderstandings: Anti-Americanism in Europe and Anti-Europeanism in America" sprechen.

Die Vorurteile und gegenseitigen Stereotype lassen sich bis weit ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen. Richard Pells zeigt, dass die Missverständnisse zwischen Amerika und Europa mit unterschiedlichen Werten und Lebensstilen verbunden sind. Differenzen in der Außenpolitik sind oft auch Zeichen grundsätzlicher Haltungen zu amerikanischer bzw. europäischer Kultur. Wechselseitige Zuschreibungen wie unkultiviert, naiv, ängstlich, undiplomatisch, realitätsfern, rückwärtsbezogen etc., werden über den Atlantik hin und her geschickt und verfestigen die Vorurteile. Sie zeigen auch bei aktuellen politischen Auseinandersetzungen Wirkungen.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der US-Botschaft in Berlin statt.

Der Vortrag wird in englisch gehalten. In der anschließenden Diskussion können die Fragen auch in deutscher Sprache gestellt werden.

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Hermann Voegen, Studiengang Kulturarbeit, Fachhochschule Potsdam
Tel.: 0331 5801600
Email: voegen@fh-potsdam.de

Biografische Angaben zu Richard Pells

Professor of History at the University of Texas, Austin, is a specialist in 20th Century American cultural and intellectual history. He researches the global impact of American culture, and the ways that foreign cultures have affected the United States.

Prof. Pells has taught abroad at the universities of Sao Paulo, Amsterdam, Copenhagen, Sydney, Bonn, Berlin, Cologne, and Vienna.

He writes often for newspapers and magazines, including the International Herald Tribune, the Los Angeles Times, and the Chronicle of Higher Education.

He received his PhD from Harvard University in 1969.